

—  
Zürcher Hochschule der Künste  
—  
vorlesungsverzeichnis.zhdk.ch  
www.zhdk.ch  
—  
Zürcher Fachhochschule

Frühlingssemester 2010 > Film > Master Film

- Campus/Schulkultur: Forum
- Methodik: 10 Bilder sind ein Film
- Methodik: Das Ich im Dokumentarfilm
- Methodik: Drehbuchanalyse
- Methodik: Festivalbesuch Fribourg
- Methodik: Filmdramaturgie
- Methodik: Projektpräsentation und Pitching
- Methodik: Sound Design und Filmmusik
- Methodik: Sound Design: Konzepte und Methodik
- Option: Theorie - Archiv
- Option: Theorie - Bildtechnologie
- Option: Theorie - Filmtheorie und Geschichte
- Option: Theorie - Filmökonomie
- Pflicht: MA-Kolloquium Praxis 4a-4d
- Pflicht: MA-Kolloquium Theorie
- Pflicht: MA-Praxis-Arbeit und Abschluss-Kolloquium
- Pflicht: MA-Theorie-Abschluss-Kolloquium
- Praxis: Künstlerische Eigenaktivität
- Praxis: Künstlerische Praxis / Praktikum
- Praxis: Stoffentwicklung Fiktion II
- Praxis: Triangle-Project II: Shanghai - Stockholm - Zurich
- Technik: Available Light
- Technik: Color Grading
- Theorie: Europäisches Autorenkino - z.B. Dokumentarische Ansätze
- Theorie: Europäisches Autorenkino - z.B. François Truffaut
- Theorie: Fiktion Input
- Theorie: Input Dokfilm: Hans-Dieter Grabe / Péter Kerekes
- Theorie: ZDOK.10: Visualisierung und Imagination

Campus/Schulkultur: Forum

BFI-BFI-10F.CS02.MFI.21.th.DDK.BMK

---

Angebot für	Medien & Kunst > Bachelor Medien & Kunst > Hauptstudium (interdisziplinär) Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 2. Semester Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	1
Dozierende	Prof. Bernhard Lehner, Prof. Christian Iseli

Untertitel / Kurzinfo

Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Filmgestaltung

Voraussetzungen

Keine

Lehrform

Seminar

Zielgruppen

BFI: Pflicht: alle Studierende

MFI: Wahlfach: alle Studierende

offen für Studierende des Departements Darstellende Künste und Film, Bachelor of Arts Medien und Kunst

Lernziele / Kompetenzen

Aus aktuellem Anlass werden filmrelevante Themen im Rahmen von Filmvorführungen, Werkstattgesprächen oder Exkursionen erörtert. Dabei werden eingeladene Gäste aus dem In- und Ausland ihre Werke vorstellen. Begegnungen und Auseinandersetzungen mit Filmschaffenden, WissenschaftlerInnen und Persönlichkeiten aus der Filmbranche sollen einen Einblick in spezifische Aspekte des Films vermitteln.

Inhalte

Filmvorstellung und/oder Vortrag und anschließende Diskussion

Termine

jeweils Donnerstags, 11.03., 08.04., 20.05.10, 13.30-16.45

Dauer

3 x 3 Lektionen

## Methodik: 10 Bilder sind ein Film

MFI-MFI-10F.03.me

---

Angebot für Film > Master Film  
Credits 2  
Dozierende Pierre Mennel  
Max. Anzahl Teilnehmende 8

Untertitel / Kurzinfo  
Arbeit mit 35mm-Film

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
MFI: Pflicht: Kamera,  
Wahlfach: Alle

Lernziele / Kompetenzen  
Umgang mit der Arri 3 / 35mm

Inhalte  
In 10 Bildern soll eine Geschichte erzählt werden. Die formale Umsetzung steht dabei im Zentrum

Termine  
26.03.-07.04.2010

Dauer  
10 Tage (Achtung: Wochenende & Ostern)

Bemerkungen  
Max. 8 TeilnehmerInnen

## Methodik: Das Ich im Dokumentarfilm

BFI-BFI-10F.Me463.MFI.04.me

Angebot für	Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	3
Dozierende	Matthias von Gunten
Max. Anzahl Teilnehmende	10

## Untertitel / Kurzinfo

Was ist ein Autorenstandpunkt und wie finde ich meinen?

Lehrform  
Seminar

## Zielgruppen

BFI: ab 4. Semester  
MFI: Pflicht: Regie (Dok)  
Wahlfach: alle

## Lernziele / Kompetenzen

Sensibilisierung für das Thema des Autorenstandpunkts in anderen und in eigenen Filmen. Gemeinsame theoretische Auseinandersetzung mit dem Thema anhand von Filmbeispielen, Diskussionen und eigenständigen Kurzreferaten der Studierenden. Praktische Auseinandersetzung anhand eines Übungsfilms. Ziel: Vertrauen in den eigenen Autorenstandpunkt als Filmschaffende gewinnen.

## Inhalte

Die Frage nach dem Autorenstandpunkt taucht fast in jeder Diskussion über einen Dokumentarfilm auf. Oft wird er vermisst, manchmal findet man ihn aber auch übertrieben betont, manche Filme funktionieren gerade, weil sie einen starken Autorenstandpunkt zulassen, andere weil sie zurückhaltend sind - eine feste Regel gibt es nicht, sicher ist nur: die Frage stellt sich bei jedem Film und jedes Mal auf andere Weise.

Warum taucht dieses Thema in fast jeder Filmdiskussion auf? Warum verlangen wir als Zuschauer nach einem erkennbaren Standpunkt des Autors? Wann und warum ist ein Autorenstandpunkt wichtig oder sogar entscheidend? Wie kann oder soll er sich vermitteln? Ist es gut, wenn ein Filmemacher im Film 'Ich' sagt? Was ist Subjektivität? Wann ist sie richtig und wann ist sie störend? Und: Wie kann man vorgehen, um bei einer eigenen Arbeit den jeweils richtigen 'Ton' oder Umgang mit dem 'Ich', mit dem eigenen Autorenstandpunkt zu finden?

## Bibliographie / Literatur

Empfohlene Texte zur Auswahl für diejenigen, die sich mit Lektüre auf das Seminar vorbereiten möchten.

- Gespräche mit ausgesprochenen Autoren-Filmschaffenden über ihr Werk, wie sie z.B. im 'filmbulletin' regelmässig erscheinen:

Angelopoulos Theo (4/87), Bergman Ingmar (5/83), Berliner Alan (2/03), Chéreau Patrice (3/06), Dardenne Gebrüder (9/05), Dindo Richard (4/03), Egoyan Atom (1/06), Godard Jean-Luc (6/9), Haneke Michael (9/05), Ivens Joris (5/88), Kaurismäki Aki (4/90), Kim Ki-Duk (4/03), Liechti Peter (3/03), Loach Ken (2/01), Moretti Nanni (6/08), Rohmer Eric (2/94), Samir (6/05), Seidl Ulrich (2/03), Wong Kar-wai (1/05)

- Grundsätzliche Reflexionen von AutorInnen und KünstlerInnen über ihr Schaffen, z.B.:

Andrei Tarkowskij, 'Die versiegelte Zeit', Ullstein

Henri Matisse: Kunst, diogenes

Max Frisch, 'Öffentlichkeit als Partner'

Marguerite Duras, Schreiben, Suhrkamp

## Termine

22.02.-04.03.2010

## Dauer

6 Tage Seminar; 2 Tage Selbststudium

Bemerkungen

Max. 10 TeilnehmerInnen

## Methodik: Drehbuchanalyse

BFI-BFI-10F.Me469.MFI.06.me

Angebot für  
Film > Master Film  
Film > Bachelor Film  
Semester: 4. Semester  
Film > Bachelor Film  
Semester: 6. Semester

Credits 2  
Dozierende Jasmine Hoch  
Max. Anzahl Teilnehmende 12

Untertitel / Kurzinfo  
Wie lese ich ein Drehbuch im Hinblick auf eine Inszenierung

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
BFI: ab 4. Semester  
MFI: Pflicht: Regie (Drehbuch) und Produktion  
Wahlfach: alle

Lernziele / Kompetenzen  
Gesamtanalyse eines Drehbuches, um eine eigene Phantasie für die szenische und ästhetische Umsetzung des Drehbuches in einen Film zu entwickeln.

Inhalte  
Analyse der Erzählstruktur (auch: Sequenzen, Rhythmus, emotionale Höhe- und Tiefpunkte) eines Drehbuches (auch: was sind die Stärken und Schwächen und was hat das für Konsequenzen auf die filmische Umsetzung). Figurenanalyse (Charaktereigenschaften/backstory/ghost/want/need) im Hinblick auf die szenische Umsetzung des Drehbuches und der Besetzung. Szenenanalyse, speziell auch im Hinblick auf Subtext (ohne Subtext ist der Schauspieler nicht in der Lage Phantasie freizusetzen). Wie soll der Look des Filmes aussehen: warum so und nicht anders?

Termine  
01.03.-04.03.2010

Dauer  
4 Tage

Bemerkungen  
Max. 12 TeilnehmerInnen

## Methodik: Festivalbesuch Fribourg

MFI-MFI-10F.27.me

---

Angebot für            Film > Master Film  
Credits                1  
Dozierende           Prof. Marille Hahne

Lehrform  
Festivalbesuch

Zielgruppen  
Regie (Dok), alle

Bibliographie / Literatur  
[www.fiff.ch](http://www.fiff.ch)

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
Abgabe eines Kurzberichts bis 26. März 2010, 16h bei [judith.wahl@zhdk.ch](mailto:judith.wahl@zhdk.ch)

Termine  
In der Zeit vom 13.-17.03.2010

Dauer  
2 Tage, genaue Daten werden später bekannt gegeben

## Methodik: Filmdramaturgie

BFI-BFI-10F.Me470.MFI.08.me

---

Angebot für	Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 2. Semester Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	1
Dozierende	Stefan Jäger

## Untertitel / Kurzinfo

Dramaturgien und ihre Bedeutung für die eigene Arbeit am Drehbuch und am Film / der neue Drehbuchdozent stellt sich vor

## Zielgruppen

BFI: ab 2. Semester

MFI: Pflicht: Regie (Fiktion)

Wahlfach: alle

## Lernziele / Kompetenzen

Welche dramaturgischen Modelle kennen wir?

Mit welchen Modellen arbeiten wir bewusst oder unbewusst?

Welche Bedeutung messen wir den gängigen Dramaturgien bei?

Ist die Anwendung von dramaturgischen Prinzipien Hindernis oder Hilfe?

Wann macht es Sinn, dramaturgische Hilfe zu beanspruchen?

Welche Dramaturgie passt am besten zu welchem Stoff?

## Inhalte

Bedeutung von Dramaturgien

Die mögliche Arbeit mit dramaturgischen Modellen

Wie arbeitet Stefan Jäger mit den StudentInnen? Welche Projekte betreut er, welche dramaturgischen Modelle lehrt er?

Analyse eines Filmes: "birthday", D, CH 2001, Drehbuch und Regie: Stefan Jäger

## Termine

10.03. und 17.03.2010, jeweils abends

## Dauer

2 Abende

## Methodik: Projektpräsentation und Pitching

BFI-BFI.10F.Me465.MFI.05.me

---

Angebot für  
Film > Master Film  
Film > Bachelor Film  
Semester: 4. Semester  
Film > Bachelor Film  
Semester: 6. Semester

Credits 2

Dozierende Prof. Lucie Bader Egloff

Max. Anzahl Teilnehmende 10

Untertitel / Kurzinfo  
Pitching-Termin!  
Wie präsentiere ich mein Filmprojekt überzeugend vor Fachleuten?

Voraussetzungen  
Eigene Projektskizze bzw. eigenes Treatment/Drehbuch, mit welchem im Seminar gearbeitet werden kann.

Lehrform  
Seminar mit Übungen

Zielgruppen  
BFI: ab 4. Semester  
MFI: Pflicht: Produktion  
Wahlfach: alle

BA- und MA-Studierende der Fachrichtung Film, die an ihrer persönlichen Art der mündlichen Projektpräsentation arbeiten und professionelle Methoden kennen lernen und einüben wollen. Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Lernziele / Kompetenzen  
Erweiterung der eigenen Kommunikationskompetenzen, professionelles Präsentieren und Sprechen vor Fachleuten.

Inhalte  
Um potentielle PartnerInnen, GeldgeberInnen oder Crewmitglieder für ein Filmprojekt zu gewinnen, braucht es neben einem guten Konzept auch eine überzeugende Präsentation. Im Seminar diskutieren wir adäquate Präsentationsinhalte und -formen und üben professionelle Methoden des "Pitchings", die in der Film- und Fernsehbranche angewendet werden. Persönliche Ausdrucksmöglichkeiten, lustvolles Präsentieren, individuelle Überzeugungskraft und professionelles Sprechen werden ausprobiert und mit Fachleuten reflektiert.

Bibliographie / Literatur  
Sibylle Kurz: Pitch it! Die Kunst, Filmprojekte erfolgreich zu verkaufen. 2., überarbeitete Auflage 2008, 216 Seiten, br. ISBN 978-3-86764-113-5

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
aktive Mitwirkung im Seminar

Termine  
22.-25.02.2010

Projektbeschreibung (Treatment/Drehbuch mit Produktionsangaben) muss bis zum 18.2.2010 an lucie.bader@zhdk.ch gemailt werden.

Dauer  
4 Tage

Bemerkungen  
Max. TeilnehmerInnenzahl: 10

## Methodik: Sound Design und Filmmusik

BFI-BFI-10F.Me467.MFI.07.me

---

Angebot für  
Film > Master Film  
Film > Bachelor Film  
Semester: 2. Semester  
Film > Bachelor Film  
Semester: 4. Semester  
Film > Bachelor Film  
Semester: 6. Semester

Credits 1

Dozierende Manuel Gerber

Untertitel / Kurzinfo  
Einführung in die Filmtongestaltung

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
BFI: ab 2. Semester  
MFI: Pflicht: Montage  
Wahlfach: alle

Lernziele / Kompetenzen  
Kennenlernen technischer und dramaturgischer Grundlagen der Filmtongestaltung. Entwicklung eines Vokabulars zur begründeten inhaltlichen wie ästhetischen Beurteilung von Tonkonzeptionen.

Inhalte  
Das Seminar bietet Einblick in grundsätzliche Abläufe der Audio-Postproduktion.  
Anhand von Filmbeispielen werden die Funktionen von Sound Design und Filmmusik erörtert und dramaturgische Konzepte vorgestellt.  
In praktischen Übungen werden Geräusch- und Musikkonzeptionen entwickelt und diskutiert sowie Mischstrategien erprobt (Material: Spielszene ohne Dialog).

Bibliographie / Literatur  
wird angegeben

Termine  
24.02.2010 (Theorie) und 3.03.2010 (Praxis), jeweils abends

Dauer  
max. 2 Abende

Bemerkungen  
Für den Unterricht am 24.02. ist die Teilnehmerzahl nicht begrenzt.

Für den Praxisunterricht am 03.03.2010 werden am 24.02. abends die 2 Gruppen à maximal 5 Studenten gebildet.

## Methodik: Sound Design: Konzepte und Methodik

MFI-MFI-10F.09.me

---

Angebot für            Film > Master Film  
Credits                1  
Dozierende            Manuel Gerber

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
MFI: Pflicht: Montage  
Wahlfach: alle

Lernziele / Kompetenzen  
Sicherheit in der Erarbeitung und Beurteilung von Tonkonzeptionen und Mischungen. Verständnis grundlegender Unterschiede von Dokumentarfilm und Fiktion in Bezug auf die Tonspur. Erlernen von Arbeitstechniken im Umgang mit der Audio-Postproduktion sowie Befähigung, Mischvorbereitung in Final Cut zu treffen.

Inhalte  
Vertiefte Auseinandersetzung mit dramaturgischer Tongestaltung anhand konkreter Fallbeispiele (Dok. und Fiktion) und praktischer Arbeit.

Termine  
24.-25.03.2010

Dauer  
2 Tage

## Option: Theorie - Archiv

MFI-MFI-10F.32th.OP03

---

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Prof. Marille Hahne, Prof. Olivier Lugon

Untertitel / Kurzinfo  
Seminare an der Cinémathèque Suisse

Voraussetzungen  
gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Lehrform  
gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Zielgruppen  
Wahlpflichtmodul für Studierende der ZHdK und HESSO

Lernziele / Kompetenzen  
gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Inhalte  
gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
ECTS-Punkte-Vergabe: Gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Termine  
gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Dauer  
gemäss Ausschreibung Cinémathèque Suisse

Bemerkungen  
Wahlpflichtmodul, Informationen unter: [www.netzwerk-cinema.ch](http://www.netzwerk-cinema.ch)

Allenfalls anrechenbare Fremdsprachen ECTS-Punkte (engl./franz.)

## Option: Theorie - Bildtechnologie

MFI-MFI-10F.31th.OP02

---

Angebot für                    Film > Master Film  
Dozierende                    Prof. Marille Hahne, Dr. Peter Fornaro

Untertitel / Kurzinfo  
Seminare an der Universität Basel

Voraussetzungen  
gemäss Ausschreibung Universität Basel

Lehrform  
gemäss Ausschreibung Universität Basel

Zielgruppen  
Wahlpflichtmodul für Studierende der ZHdK und HESSO

Lernziele / Kompetenzen  
gemäss Ausschreibung Universität Basel

Inhalte  
gemäss Ausschreibung Universität Basel

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
ECTS-Punkte-Vergabe: Gemäss Ausschreibung Universität Basel

Termine  
gemäss Ausschreibung Universität Basel

Bemerkungen  
Wahlpflichtmodul, Informationen unter: [www.netzwerk-cinema.ch](http://www.netzwerk-cinema.ch)

Allenfalls anrechenbare Fremdsprachen ECTS-Punkte (engl./franz.)

## Option: Theorie - Filmtheorie und Geschichte

MFI-MFI-10F.30th.OP01

---

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Prof. Marille Hahne, Prof. Dr. Margrit Tröhler

Untertitel / Kurzinfo  
Seminare an der Universität Zürich oder an der Universität Lausanne

Voraussetzungen  
gemäss Ausschreibung Uni ZH oder Uni Lausanne

Zielgruppen  
Wahlpflichtmodul für Studierende der ZHdK und HESSO

Lernziele / Kompetenzen  
gemäss Ausschreibung Uni ZH oder Uni Lausanne

Inhalte  
gemäss Ausschreibung Uni ZH oder Uni Lausanne

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
ECTS-Punkte-Vergabe: Gemäss Ausschreibung Uni ZH oder Uni Lausanne

Termine  
gemäss Ausschreibung Uni ZH oder Uni Lausanne

Bemerkungen  
Wahlpflichtmodul, Informationen unter: [www.netzwerk-cinema.ch](http://www.netzwerk-cinema.ch)

Allenfalls anrechenbare Fremdsprachen ECTS-Punkte (engl./franz.)

## Option: Theorie - Filmökonomie

MFI-MFI-10F.33th.OP04

---

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Prof. Marille Hahne, Prof. Giuseppe Richeri

Untertitel / Kurzinfo  
Seminare an der Università della Svizzera Italiana

Voraussetzungen  
gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Lehrform  
gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Zielgruppen  
Wahlpflichtmodul für Studierende der ZHdK und HESSO

Lernziele / Kompetenzen  
gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Inhalte  
gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
ECTS-Punkte-Vergabe: Gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Termine  
gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Dauer  
gemäss Ausschreibung Università della Svizzera Italiana

Bemerkungen  
Wahlpflichtmodul, Informationen unter: [www.netzwerk-cinema.ch](http://www.netzwerk-cinema.ch)

Allenfalls anrechenbare Fremdsprachen ECTS-Punkte (engl./franz.)

## Pflicht: MA-Kolloquium Praxis 4a-4d

MFI-MFI-10F.14\_pflicht

---

Angebot für Film > Master Film  
Credits 1  
Dozierende Prof. Lucie Bader Egloff, Prof. Marille Hahne, Hercli Bundi, Judith Wahl

Lehrform  
Seminar, Kolloquium

Zielgruppen  
MFI: alle (Pflicht)

Lernziele / Kompetenzen  
Standortbestimmung Masterarbeit, Präsentation und Diskussion der Projektideen, Bildung von Produktionsgemeinschaften, Inputs zu Projektvorbereitung und Finanzierung, Berichte und Präsentation von Arbeitsergebnissen aus den Seminaren. Austausch von organisatorischen und produktionsellen Informationen zum Studium. Standortbestimmung etc.

Inhalte  
Die Studierenden präsentieren an den Seminartagen den Stand ihrer Arbeiten und Masterarbeiten. Zudem diskutieren und hinterfragen sie gemeinsam das inhaltliche und methodische Vorgehen bei der Entwicklung ihrer Projekte. Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung der Studierenden und die Bildung von Produktionsgemeinschaften. Inputs zur Projektvorbereitung und Finanzierung - oder andere aktuellen Themen - können zusätzlich eingebracht werden

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
100% Teilnahme an sämtlichen Kolloquien (Die Kolloquien gelten als Teil des MA-Abschlusskolloquiums)

Termine  
26.02., 23.03., 27.04., 8.06.2010 (ganztags)

Dauer  
4 Tage

Bemerkungen  
Obligatorisch für alle Master-Studierende

## Pflicht: MA-Kolloquium Theorie

MFI-MFI-10F.15\_pflicht

---

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Nicole Greuter, Judith Wahl

Untertitel / Kurzinfo  
Ausführung der schriftlichen theoretisch-reflexiven Masterarbeit

Voraussetzungen  
Zulassung zur theoretisch-reflexiven Masterarbeit

Lehrform  
Seminar, Kolloquium, Sprechstunde

Zielgruppen  
MFI: 2. Runde - gemäss Absprache

Lernziele / Kompetenzen  
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb der vorgegebenen Frist das gewählte Thema der theoretisch-reflexiven Masterarbeit anhand der erlernten wissenschaftlichen Methoden und Strategien selbständig zu bearbeiten sowie schriftlich und mündlich überzeugend darzustellen

Bibliographie / Literatur  
"Das Verfassen von schriftlichen Arbeiten an der ZHdK - Leitfaden und Dokumentvorlage", Fachrichtung Film, Zürich, Oktober 2007 (abrufbar auf: FFI). Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
Präsentation der theoretisch-reflexiven Masterarbeit (Stand der Arbeit)

Termine  
Kolloquium: 07.04.2010, 13h00-17h30  
Sprechstunde bei Nicole Greuter: 12.04. + 14.04.2010: genaue Termine nach individueller Absprache

Dauer  
1/2 Tag + individuelle Sprechstunde

## Pflicht: MA-Praxis-Arbeit und Abschluss-Kolloquium

MFI-MFI-10F.12\_pflicht

---

Angebot für                    Film > Master Film  
Credits                        22  
Dozierende                  Prof. Lucie Bader Egloff, Prof. Marille Hahne, Judith Wahl

Untertitel / Kurzinfo  
Erarbeiten der praktischen künstlerisch/gestalterischen Masterarbeit und Verteidigung vor einer Prüfungskommission

Voraussetzungen  
gestellter Antrag auf Zulassung

Lehrform  
Selbststudium

Zielgruppen  
zum Master-Abschluss zugelassene Studierende

Lernziele / Kompetenzen  
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb der vorgegebenen Frist das gewählte Thema der künstlerisch/gestalterischen Masterarbeit anhand der erlernten Kompetenzen selbständig zu erarbeiten sowie mündlich überzeugend darzustellen.

Inhalte  
selbständige Durchführung der künstlerisch/gestalterischen Masterarbeit

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
Master-Abschlussarbeit

Termine  
03.05.2010, 12.00 Uhr: Abgabe MA-Praxisarbeit  
25.-27.05.2010: Abschlusskolloquien

Dauer  
40 Minuten (nach Prüfungsplan)

## Pflicht: MA-Theorie-Abschluss-Kolloquium

MFI-MFI-10F.16\_pflicht

---

Angebot für                    Film > Master Film  
Credits                        8  
Dozierende                   Prof. Marille Hahne, Nicole Greuter, Michael Vöggtlin, Judith Wahl

Untertitel / Kurzinfo  
Präsentation und Verteidigung der Mastertheoriearbeit  
Auseinandersetzung mit Feedback und Kritik

Voraussetzungen  
Abgabe der Mastertheoriearbeit bis zum 03.05.2010

Lehrform  
Prüfungskolloquium

Zielgruppen  
MFI: 4. Semester

Bibliographie / Literatur  
"Rahmenbedingungen zum Abschlussverfahren", Merkblatt für Studierende, 21.11.2008; Besondere Studienordnung für den Master of Arts in Film der Zürcher Hochschule der Künste

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
Theoretisch-reflexive Masterarbeit

Termine  
03.05.2010, 12.00 Uhr: Abgabe der Mastertheoriearbeit  
19.05. + 20.05.2010: Prüfungskolloquium

Dauer  
15 Minuten - Termin gemäss gesonderter Prüfungseinladung

## Praxis: Künstlerische Eigenaktivität

MFI-MFI-10F.25.pr

---

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Prof. Lucie Bader Egloff, Prof. Marille Hahne

Untertitel / Kurzinfo  
Erproben individueller filmgestalterischer Ansätze und Kennenlernen von Team-Positionen

Voraussetzungen  
Schriftlicher Antrag an und Genehmigung durch die Studienleitung bei Semesterbeginn

Lehrform  
Selbststudium

Zielgruppen  
MFI: offen für alle

Lernziele / Kompetenzen  
Das Erproben und Erforschen individueller filmgestalterischer, künstlerischer und/oder produktionseller Ansätze

Inhalte  
Praktische Erfahrungen in filmgestalterischen Feldern, in persönlichen Projekten, Projekten anderer Studierender oder außerschulischen Projekten (mentoriert)

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
Erfüllung der genehmigten Zielvorgabe für die künstlerische Eigenaktivität  
ECTS-Credits-Vergabe nach Arbeitsumfang

Termine  
Im Zeitraum vom 22.02.-02.05.2010  
Abgabe Stundennachweis: 02.05.2010

Bemerkungen  
ECTS-Punkte können nur gegeben werden, wenn diese vor Semesterbeginn bei der Studienleitung mittels entsprechendem Formular beantragt und bewilligt wurden.

Bis 02.05.2010 muss dem Sekretariat eine Auflistung der geleisteten Arbeitsstunden abgegeben werden

## Praxis: Künstlerische Praxis / Praktikum

MFI-MFI-10F.26.pr

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Prof. Lucie Bader Egloff, Prof. Marille Hahne

Untertitel / Kurzinfo  
Künstlerische/gestalterische Tätigkeiten innerhalb eines externen Praktikums

Voraussetzungen  
Nach Vereinbarung (Absprache mit Produktions- und Studienleitung)

Lehrform  
Selbststudium

Zielgruppen  
MFI: offen für alle

Lernziele / Kompetenzen  
Individuell vereinbart

Inhalte  
Zielvorgaben werden vereinbart

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
Vereinbarte Arbeitsergebnisse und Bericht  
ECTS-Punkt-Vergabe: Nach Arbeitsumfang

Termine  
Im Zeitraum vom 22.02.-02.05.2010  
Abgabe Stundennachweis: 02.05.2010

Dauer  
Nach Vereinbarung

Bemerkungen  
ECTS-Punkte können nur gegeben werden, wenn diese vor Semesterbeginn bei der Studienleitung mittels entsprechendem Formular beantragt und bewilligt wurden.

Bis 02.05.2010 muss dem Sekretariat eine Auflistung der geleisteten Arbeitsstunden abgegeben werden

## Praxis: Stoffentwicklung Fiktion II

MFI-MFI-10F.13.pr

Angebot für Film > Master Film  
Dozierende Gabriel Baur, Judith Wahl

Untertitel / Kurzinfo  
Recherche und Entwicklung zum eigenen Drehbuch/zur eigenen Drehvorlage.

Voraussetzungen  
Schriftlich entwickeltes Exposé und Treatment des Masterfilmprojekts für einen szenischen Film.

Lehrform  
Schreibwerkstatt

Zielgruppen  
Quereinsteiger (2 Studierende), Produktion

Lernziele / Kompetenzen  
Grundlagenarbeit für einen Masterfilm. Das Treatment/ Drehkonzept wird weiterentwickelt zum fertigen Drehbuch/ zur fertigen Drehvorlage, welche auch zum Einreichen bei Finanzierungsgesuchen verwendet werden kann.

Inhalte  
Angestrebt sind die intensive Schreibeinheit, die Auseinandersetzung mit der eigenen schöpferischen Tätigkeit und der analytischen Kritik im Umgang mit Stoff und Geschichte, Spannungsbögen und Dialogen. Drehbuchrelevante Aspekte der Inszenierung werden in den Schreibprozess einbezogen.

Bibliographie / Literatur  
Wenn vorhanden: Bild- und Recherchematerial, literarische Vorlagen, Exposé, etc.

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
ECTS-Credits-Vergabe nach Arbeitsumfang

Termine  
02.02., 16.03., 13.04., 18.05., 15.06.2010, jeweils 9.30-13.00 Uhr

Dauer  
5 halbe Tage und selbstständige Arbeit

---

**Praxis: Triangle-Project II: Shanghai - Stockholm - Zurich**    BFI-BFI-10F.Pr01.MFI.10.pr

---

Angebot für                    Film > Master Film  
                                      Film > Bachelor Film  
                                      Semester: 4. Semester  
                                      Film > Bachelor Film  
                                      Semester: 6. Semester

Credits                        6

Dozierende                    Prof. Lucie Bader Egloff, Luc Schaedler

Max. Anzahl Teilnehmende 6

**Untertitel / Kurzinfo**

Filmstudierende und Dozierende von drei Hochschulen treffen sich zum zweiten gemeinsamen Triangle-Workshops in Stockholm, um einen interkulturellen Austausch und kollaborative filmische Übungen und Projekte zu realisieren.

**Voraussetzungen**

Gute Englischkenntnisse!

Anmeldung mit Motivationsschreiben an [lucie.bader@zhdk.ch](mailto:lucie.bader@zhdk.ch) bis 13. Januar 2010.

Lehrform  
Workshop

Zielgruppen  
BFI: ab 4. Semester  
MFI: Wahlfach

**Lernziele / Kompetenzen**

Interkultureller Austausch, Erarbeitung kollaborativer Formen in der filmischen Projektarbeit

**Inhalte**

Filmstudierende und Dozierende von drei Hochschulen treffen sich während drei Semestern an gemeinsamen Workshops. Nach dem ersten Workshop, der im Herbst 2009 erfolgreich an der ZHdK durchgeführt wurde, findet nun der nächste im April an der schwedischen Filmhochschule Dramatiska Institutet Stockholm statt. Im Herbst 2010 werden die schweizerischen und schwedischen TeilnehmerInnen den dritten Triangle-Workshop an der Shanghai Theatre Academy absolvieren.

Der Workshop beinhaltet eine Einführung in ein bestimmtes Thema und die Realisation von gemeinsamen praktischen Filmarbeiten. Die Dozierenden bieten verschiedene theoretische und filmpraktische Inputs an. Teil des Seminars sind auch Recherchen in und um Stockholm.

Von der ZHdK können maximal sechs Studierende (aus dem BA- und MA-Studiengang) am Workshop teilnehmen. Es wird ein Intensivseminar sein, weshalb eine 100% aktive Teilnahme nötig ist.

Die TeilnehmerInnen des 1. Workshop in Zürich sind für die Teilnahme an den weiteren Workshops berechtigt, wenn ihre Motivation überzeugend ist. Es können aber auch andere Studierende an den Workshops teilnehmen. Die Gastschule übernimmt die Kosten für die Unterkunft, das Mittagessen und für die inländischen Transportkosten im Zusammenhang mit dem Seminar. Die Hochschulen übernehmen die Reisekosten für ihre Teilnehmenden des zweiten Workshops unter der Voraussetzung einer kollektiven Hin- und Rückreise.

**Bibliographie / Literatur**

Wird noch bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis / Testatanforderung**

Aktive Mitwirkung im Workshop, 100% Anwesenheit

**Termine**

2-3 Treffen zwischen Januar und April nach Vereinbarung.

Abreise: 06.04.2010

Rückreise: 24.04.2010

3 Wochen

Bemerkungen

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Weitere Informationen bei Lucie Bader ([lucie.bader@zhdk.ch](mailto:lucie.bader@zhdk.ch))

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 6 (ZHdK FFi)

## Technik: Available Light

BFI-BFI-10F.Te402.MFI.01.te

Angebot für  
 Film > Master Film  
 Film > Bachelor Film  
 Semester: 4. Semester  
 Film > Bachelor Film  
 Semester: 6. Semester

Credits 2

Dozierende Giorgio Zehnder

Max. Anzahl Teilnehmende 8

## Untertitel / Kurzinfo

Praxisbezogenes, dokumentarisches Arbeiten mit vorhandenem Licht. Effizientes ergänzendes Einsetzen von kleinsten Lichteinheiten.

## Lehrform

Übungsseminar

## Zielgruppen

BFI: ab 4. Semester

MFI: Wahlfach: Alle  
 empfohlen für Kamera & Regie

## Lernziele / Kompetenzen

Das Seminar soll möglichst realitätsnah die zeitlich und technisch machbare Beeinflussung des Lichts und der Kamera bei dokumentarischen Drehs vermitteln:

- \_ Erkennen und Einschätzen des vorhandenen Lichtes (Helligkeit, Farbe etc.)
- \_ Ausnützen der Lichtsituation mit der Wahl von Kamerastandort und DarstellerInnen
- \_ Bestimmen, wie viele und welche zusätzliche Lichtmassnahmen getroffen werden können
- \_ Kameratechnische Möglichkeiten kennen und anwenden

## Inhalte

- \_ Nachstellen von alltäglichen Lichtsituationen in der Schule und Umgebung; in praktischen Übungen, mit minimalem Aufwand an Leuchten und/oder Reflektoren, das Licht beeinflussen lernen
- \_ Praktische Arbeit mit Mischlicht, Raum- und Gegenlicht, sowie deren Reflexion
- \_ Wahrnehmen der meist unterschiedlichen Lichtfarben der vorhandenen Situation; die Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung
- \_ Kamera- und Monitorkalibrierung lernen; Manipulation der Weissabgleiche in verschiedenen Situationen und Erzeugung von unterschiedlichen Stimmungen zur Unterstützung der Bildaussage
- \_ Drehen einer kurzen Reportage unter Einbezug der erläuterten und geübten Theorie und Praxis.
- \_ Bewusstwerden des begrenzten Zeit- und Materialaufwandes bei Reportagedrehs

## Termine

22.02.-25.02.2010

## Dauer

4 Tage

## Bemerkungen

Max. 8 TeilnehmerInnen

## Technik: Color Grading

MFI-MFI-10F.02.te

---

Angebot für            Film > Master Film  
Credits                1  
Dozierende           Prof. Christian Iseli

Untertitel / Kurzinfo  
Praxis und Gestaltungsmöglichkeiten der Farbkorrektur

Voraussetzungen  
Für Einführungstag vom 01.03.: keine  
Für die individuelle Einführung in die Software "Color" (1/2 Tag) sind gute Kenntnisse in Postproduktionsprogrammen Voraussetzung.

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
BFI: ab 4. Semester  
MFI: Pflicht: Visual Effects, Montage  
Wahlfach: Alle

Lernziele / Kompetenzen  
Aneignung von Grundkompetenzen im Bereich Color Grading und individuelle Einführung in die Arbeit mit der Software "Color"

Inhalte  
Tag 1: Allgemeine Einführung in die Grundlagen des Color Grandings mit Anschauungsbeispielen aus der Praxis.  
Tage 2-4: Vertiefung der Basiskenntnisse mittels individueller Arbeit mit der Software "Color"

Bibliographie / Literatur  
Michael Wohl, David Gross: Apple Pro Training Series: Color, Berkeley 2008

Termine  
01.03.2010: allgemeine Einführung 09:30-16:30 für BFI & MFI  
17.-19.03.2010: für MFI individuelle Einführung: Voraussetzung Teilnahme 1.03.2010

Dauer  
1 Tag allgemeine Einführung, 3 Tage individuelle Einführung

Theorie: Europäisches Autorenkino - z.B.  
Dokumentarische Ansätze

BFI-BFI-10F.Th02.MFI.18.th.DDK.BMK

---

Angebot für	Medien & Kunst > Bachelor Medien & Kunst > Hauptstudium (interdisziplinär) Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	2
Dozierende	Prof. Christian Iseli

Untertitel / Kurzinfo  
Filmgeschichte

Voraussetzungen  
keine

Lehrform  
Vorlesung/Seminar

Zielgruppen  
BFI: ab 4. Semester  
MFI: Wahlfach: Alle

offen für Studierende Departement Darstellende Künste und Film, Bachelor of Arts Medien und Kunst

Lernziele / Kompetenzen  
Auseinandersetzung mit filmgeschichtlichen Grundströmungen

Inhalte  
Reflexive Auseinandersetzung mit dokumentarischen Arbeiten von Vertretern des Autorenkinos: Wim Wenders, Werner Herzog, Agnès Varda, Jean-Luc Godard, Rainer Werner Fassbinder. Visionierung ausgewählter Filme und Ausschnitte, die im Zusammenhang der Biografie, Kultur- und Zeitgeschichte erläutert und diskutiert werden.

Bibliographie / Literatur  
Texte zu den Filmen und AutorInnen werden an der Veranstaltung verteilt.

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
80% Anwesenheit und aktive Mitarbeit (Vorbereitung einer Filmdiskussion und Schreiben eines Hand Outs)

Termine  
26.04., 03.05., 10.05., 17.05., 31.05.2010, 09:15-12:30

Dauer  
4 x 4 Lektionen

## Theorie: Europäisches Autorenkino - z.B. François Truffaut

BFI-BFI-10F.Th01.MFI.17.th.DDK.BMK

Angebot für	Medien & Kunst > Bachelor Medien & Kunst > Hauptstudium (interdisziplinär) Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	2
Dozierende	Prof. Bernhard Lehner

Untertitel / Kurzinfo  
 Filmgeschichte

Voraussetzungen  
 keine

Lehrform  
 Vorlesung/Seminar

Zielgruppen  
 BFI: ab 4. Semester  
 MFI: Wahlfach: Alle

offen für Studierende Departement Darstellende Künste und Film, Bachelor of Arts Medien und Kunst  
 offen für Studierende des Departement Darstellende Künste und Film, Bachelor of Arts Medien und Kunst

Lernziele / Kompetenzen  
 Erweiterung der theoretisch-reflexiven Kompetenzen und des filmhistorischen Wissens, insbesondere Erkennen von spezifischen Fragestellungen im Verhältnis von Autor, Werk und Publikum.

Inhalte  
 François Truffaut, Filmpublizist und Regisseur/Autor ist neben Jean-Luc Godard der herausragende Name der französischen Nouvelle Vague. In den 50er Jahren steht er als Mitglied der Redaktion der legendären Filmzeitschrift "Cahier du cinéma" für eine neue Sicht auf die filmhistorischen Zusammenhänge sowie zu Beginn der 60er Jahre für die Überwindung überholter filmischer Ansätze und für ein selbstbewusstes Verständnis des Regisseurs als Autor. Visionierung ausgewählter Filme, die im Zusammenhang der Biografie, Kultur- und Zeitgeschichte erläutert und diskutiert werden.

Bibliographie / Literatur  
 Antoine de Baecque, Serge Toubiana: François Truffaut Biografie  
 François Truffaut: Die Filme meines Lebens: Aufsätze und Kritiken  
 François Truffaut: Die Lust am Sehen  
 Norbert Grob, et al.: Nouvelle Vague  
 Simon Frisch: Mythos Nouvelle Vague: Wie das Kino in Frankreich neu erfunden wurde

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
 80% Präsenz und aktive Mitarbeit (Vorbereitung einer Filmdiskussion und Schreiben eines Hand-Outs)

Termine  
 jeweils Montags: 8.03., 15.03., 22.03., 29.03., 12.04.2010, 9.15-12.30 Uhr

Dauer  
 5 x 4 Lektionen

## Theorie: Fiktion Input

MFI-MFI-10F.22.th

---

Angebot für            Film > Master Film  
Credits                1  
Dozierende            Prof. Marille Hahne

Untertitel / Kurzinfo  
Begegnung mit zeitgenössischen FilmautorInnen

Voraussetzungen  
Aktive Teilnahme und Vorbereitung nach Ankündigung

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
MFI: Pflicht: Regie (Fiktion), Kamera, Montage, Produktion  
Wahlfach: Alle

Lernziele / Kompetenzen  
vertieftes Wissen um ein filmisches Werk erarbeiten und reflektieren

Inhalte  
Werkstattgespräch mit Vorbereitung

Bibliographie / Literatur  
gemäss Ankündigung

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
schriftliche Synthese der Auseinandersetzungen um ein filmisches Werk von mindestens einer A4-Seite

Termine  
11.05. und 12.05.2010

Dauer  
2 Tage

Bemerkungen  
Weitere Informationen werden bis April 2010 allen SeminarteilnehmerInnen per Email bekanntgegeben

## Theorie: Input Dokfilm: Hans-Dieter Grabe / Péter Kerekes

BFI-BFI-10F.Th467.MFI.20.th

---

Angebot für	Medien & Kunst > Bachelor Medien & Kunst > Hauptstudium (interdisziplinär) Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	1
Dozierende	Prof. Christian Iseli

Untertitel / Kurzinfo  
Arbeitsmethoden im Dokumentarfilm

Voraussetzungen  
Besuch der Veranstaltung ZDOK.10 - Visualisierung und Imagination

Lehrform  
Seminar

Zielgruppen  
BFI: Alle ab 4. Semester  
MFI: Pflicht: Regie (Dok), Produktion  
Wahlfach: Alle

offen für Studierende des Departements Darstellende Künste und Film, Bachelor of Arts Medien und Kunst sowie Studierende des Netzwerks Cinema

Lernziele / Kompetenzen  
Vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen dokumentarischen Arbeitsmethoden

Inhalte  
Hans-Dieter Grabe gehört zu den renommiertesten deutschen Dokumentaristen. Während vierzig Jahren hat er für das ZDF sechzig Dokumentarfilme mit einer pointierten Autorenhandschrift hergestellt. Der slowakische Filmmacher Péter Kerekes hat mit einem eigenwilligen visuellen Konzept und einer ungewöhnlicher Perspektive grosse internationale Aufmerksamkeit erlangt. Die beiden Autoren stehen neben ihren Auftritten im Dokumentarfilmforum ZDOK.10 (5./6. Mai) je einen Tag für ein Seminar zur Verfügung und geben Einblick in ihre spezifischen Arbeitsmethoden.  
Dienstag, 4. Mai: Hans Dieter Grabe / Freitag, 7. Mai: Péter Kerekes (dieser Seminarteil wird in englischer Sprache durchgeführt)

Bibliographie / Literatur  
Bodo Witzke: «Ich muss nicht Angst vor Bomben haben» - Der Dokumentarfilmer Hans-Dieter Grabe, Remscheid, 2006  
Thomas S. Frank: «Räume für das Nachdenken schaffen» - Die dokumentarische Methode von Hans-Dieter Grabe, Frankfurt a.M., 2001

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
80% Anwesenheit

Termine  
04.05. und 07.05.2010

Dauer  
2 x 7 Lektionen

Bemerkungen  
Diese Veranstaltung ist eine Ergänzung zu «ZDOK.10 - Visualisierung und Imagination» und ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Arbeitsmethoden der internationalen Hauptreferenten.

## Theorie: ZDOK.10: Visualisierung und Imagination

BFI-BFI-10F.Th466.MFI.19.th

---

Angebot für	Medien & Kunst > Bachelor Medien & Kunst > Hauptstudium (interdisziplinär) Film > Master Film Film > Bachelor Film Semester: 4. Semester Film > Bachelor Film Semester: 6. Semester
Credits	1
Dozierende	Dr. Sabine Gisiger, Prof. Christian Iseli, Peter Liechti

Untertitel / Kurzinfo  
Wie viel zeigen wir?  
Visualisierung und Imagination

Voraussetzungen  
keine

Lehrform  
Symposium

Zielgruppen  
BFI: Pflicht: Alle ab 4. Semester  
MFI: Pflicht: Visual Effects, Regie (Dok), Kamera, Montage, Produktion  
Wahlfach: Alle

offen für Studierende des Departements Darstellende Künste und Film, Bachelor of Arts Medien und Kunst

ForscherInnen, Filmschaffende und eine weitere interessierte Öffentlichkeit

Lernziele / Kompetenzen  
Reflexion gestalterischer Arbeitsprozesse

Inhalte  
Die dritte Ausgabe des Zürcher Dokumentarfilmforums ZDOK.10 hat zum Ziel, das Spannungsfeld zwischen Visualisierung und Imagination aus verschiedenen Richtungen auszuloten. Im Zentrum stehen die Beiträge von Filmschaffenden, die sehr unterschiedliche Strategien der bildlichen Umsetzung anwenden. Péter Kerekes stellt seine spektakulären visuellen Zuspitzungen von Gesprächssituationen vor, die er in seinem Film COOKING HISTORY entwickelt hat. Hans-Dieter Grabe setzt im Film GESCHICHTEN VOM ESSEN auf die Reduktion der visuellen Mittel und will gerade damit gedankliche Räume für die Zuschauer öffnen. Peter Liechti arbeitet in THE SOUND OF INSECTS mit vielschichtigen assoziativen Verbindungen und bietet damit Anreize zur Aktivierung von eigenen Vorstellungen.

Leistungsnachweis / Testatanforderung  
80% Anwesenheit

Termine  
05.05.-06.05.2010

Dauer  
2 Tage

Bemerkungen  
Mit der Veranstaltung ZDOK verbunden ist das Seminar «Input Dokfilm: Hans-Dieter Grabe / Péter Kerekes» vom 04.05. und 07.05.2010 sowie ein Film-Begleitprogramm am 03.05. und 04.05. (vgl. dazu Flyer und Info zu ZDOK ab März 2010)